

A BERLINER SPEZIALITÄTEN

1 Sehenswürdigkeiten: Lesen Sie und markieren Sie wichtige Informationen.



Das Brandenburger Tor ist das wichtigste Wahrzeichen Berlins. Von 1961 bis 1989 stand es im Sperrbezirk von Berlin West und Berlin Ost, Zugang hatten nur die Grenzsoldaten der DDR. So wie das Brandenburger Tor bis 1989 die Grenze zwischen West und Ost symbolisierte, verkörpert es seit 1990 die Wiedervereinigung Deutschlands und das Ende des Kalten Krieges in Europa.

Das Mauermuseum gehört zu den meistbesuchten Berliner Museen und existiert seit 1963. Dort kann man Fotos und Dokumente erfolgreicher Flucht von Ostberlin nach Westberlin und Fluchtmittel wie umgebaute Fluchtautos, Heißluftballons, etc. sehen.



Die Museumsinsel empfängt jährlich ca. zwei Millionen Besucher. Erste Pläne hierzu machte 1797 König Friedrich Wilhelm II, 1830 entstand das erste Museum. Heute befinden sich fünf große Museen auf der Spreeinsel: das Alte Museum, das Neue Museum, die Alte Nationalgalerie, das Bode-Museum und das Pergamonmuseum.

Die Hackeschen Höfe in Berlin-Mitte wurden 1906/07 als damals größter Gebäudekomplex Europas erbaut. Die acht Höfe sollten vielfältig genutzt werden, und so entstand eine bunte Mischung von Restaurants, Firmen, Geschäften, Wohnungen und Kultur. Mit der Inflation und dem 1. Weltkrieg begann der Niedergang der Höfe, im 2. Weltkrieg wurde der Großteil der Bewohner, hauptsächlich Berliner Juden, in Konzentrationslager deportiert. 1953 wurden die Höfe Volkseigentum der DDR. In den 1990er Jahren wurden die Höfe restauriert. Heute werden sie wieder so genutzt wie zur Zeit ihrer Entstehung.

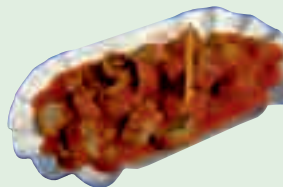


2 Besucher kommen in Ihre Stadt und haben drei Tage Zeit. Was sollten sie unbedingt sehen und warum?

3 Essen und trinken: Lesen Sie und schreiben Sie Informationen oder Rezepte über Spezialitäten in anderen Ländern.

Currywurst

Am 4. September 1949 erfand Herta Heuwer in ihrem Berliner Imbissstand die Original-Berliner-Currywurst. Die in Öl gebratene und mit Majoran bestreute Brühwurst aus hellem „Brät“ (Bratfleisch) hat sie mit einer selbst angerührten süßlich-scharfen Soße aus Tomatenmark und 12 indischen Gewürzen (Currys und Cayenne-Pfeffer) serviert. Und die Berliner sind nach wie vor überzeugt: Die Original-Currywurst gibt es nur in Berlin!



Bouletten, Schrippen und Berliner Weiße

200 g halbmageres Schweinefleisch, 200 g halbmageres Rindfleisch durch die Fleischmaschine drehen und mit einer eingeweichten, dann ausgedrückten **Schrippe** (Berliner Brötchen/Semmel), einer fein gehackten Zwiebel und einem Ei verkne-



ten. Mit Pfeffer, Salz und einem Hauch Muskatnuss abschmecken und nochmals gut durcharbeiten. Runde Klöße formen, die Klöße etwas flachdrücken, in Mehl wenden, in heißem Fett schwimmend braun braten und gut abtropfen lassen. Diese beliebten **Bouletten** werden warm oder kalt gegessen.

Und dazu trinkt man eine **Berliner Weiße mit Schuss** – ein dunkles, leichtes Weizenbier mit einem Schuss (entspricht der Menge eines Schnapsglases) Himbeer- oder Waldmeistersirup.



B FUßBALLWELTMEISTERSCHAFTEN

Dreimal gewann die deutsche Fußballnationalmannschaft die Weltmeisterschaft: 1954, 1974 und 1990.

Am bedeutendsten war der Sieg 1954 in Bern. Er wurde zum Symbol des Aufbruchs in der deutschen Nachkriegszeit. Aufregend war die Weltmeisterschaft aber wohl für alle, auch aus einem anderen Grund. Zum ersten Mal fand die Übertragung im Fernsehen statt. Knapp 90 Millionen Menschen verfolgten das Turnier vor ca. 4 Millionen Fernsehern.

Während der Weltmeisterschaft verkauften die Hersteller Saba, Mende und Telefunken ihre gesamten Bestände, die Firma Philips verkaufte 1.000 Geräte innerhalb von zwei Wochen.



4 Erinnern Sie sich persönlich an die Weltmeisterschaft in Bern? Sie sind zu jung? Fragen Sie Ihre Eltern/Großeltern oder Verwandte/Bekannte nach dem Ereignis.

Die Weltmeisterschaft von 1954 war auch in anderer Hinsicht neu. Sie gilt als erste „richtige“ Weltmeisterschaft, weil die Organisation und die Austragungsform (Gruppenspiele und anschließende K.-O.-Runde) bis heute Gültigkeit haben. Auch die Qualität der Spiele war neu: attraktiv, risikoorientiert und offensiv. Nicht mehr die Einzelspieler standen im Vordergrund, sondern zunehmend die Mannschaft und damit auch Teamgeist und Mannschaftstaktik. Mit 140 Toren ist die Fußballweltmeisterschaft von 1954 bis heute Rekordmeister.

5 Lesen Sie die Texte noch einmal. Was war neu bei den Weltmeisterschaften 1954? Fassen Sie zusammen.

C ZUR BEDEUTUNG VON „KÖNIG FUßBALL“ IN DER WELT

Fußball ist eine der beliebtesten und verbreitetsten Sportarten in der Welt. Er wird überall nach den gleichen Regeln gespielt. Die FIFA (*Fédération Internationale de Football Association*, deutsch: *Internationale Föderation des Verbandsfußballs*) wurde 1904 in der Schweiz gegründet und hat ihren Sitz in Zürich. Sie umfasst 208 nationale Verbände. 265 Millionen Menschen in über 200 Ländern spielen Fußball. 325.000 Fußballvereine sind registriert, in denen 38 Millionen Menschen Fußball spielen, davon 6 Millionen Menschen in Deutschland in über 27.000 Vereinen. Dazu kommen ca. 4 Millionen Hobbyfußballer (in Deutschland). Schon im 3. Jahrhundert v. Chr. kannte man in China ein fußballähnliches Spiel, das man bereits mit einem Lederball spielte. In England

wurde seit dem Mittelalter Fußball gespielt. Die Anfänge des modernen Fußballspiels wurden im 19. Jahrhundert ebenfalls in England gemacht. Damals bestand eine Mannschaft noch aus 15 bis 20 Spielern. 1857 wurde in England der erste Fußballclub der Welt gegründet. Seit 1872 gibt es eine einheitliche Ballgröße. 1872 fand auch das erste offizielle Länderspiel zwischen einer englischen und einer schottischen Mannschaft statt. 1888 wurde die erste Profiligena gegründet, ebenfalls in England. Dies sind nur ein paar Gründe, warum England das „Mutterland des Fußballs“ genannt wird. Der Gymnasiallehrer Konrad Koch führte den Fußball 1874 in Deutschland ein. 1900 wurde der *Deutsche Fußball-Bund* (DFB) in Leipzig gegründet.

6 Richtig oder falsch? Lesen Sie die Texte noch einmal und kreuzen Sie an.

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. 265 Millionen Menschen spielen weltweit Fußball. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Es gibt ungefähr 38 Millionen Fußballvereine. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Im 3. Jahrhundert v. Chr. wurde der erste Fußballclub gegründet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. 1857 wurde der erste Fußballclub gegründet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. 1872 wurde die erste Profiligena gegründet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Seit 1874 gibt es den Fußballsport in Deutschland. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

7 Wann und wie kam der Fußballsport in Ihr Land? Recherchieren Sie im Internet und notieren Sie die wichtigsten Informationen.

8 Welche Bedeutung hat Fußball in Ihrem Land? Schreiben Sie Stichpunkte.

D Auch Frauen spielen Fußball ...

Zunehmend gewinnt auch der Frauenfußball an Bedeutung. Seit 1863 spielen in England Mädchen Fußball, einen ersten Höhepunkt gab es hier während des ersten Weltkriegs. In Deutschland hatte Frauenfußball allerdings lange keine Bedeutung. Die erste „richtige“ Frauenfußballmannschaft wurde 1968 in Dresden gegründet. Inzwischen ist die deutsche Frauennationalmannschaft jedoch sehr erfolgreich: Sie gewann zwei Europa- und zwei Weltmeisterschaften.



9 Was wissen Sie über Frauenfußball in Ihrem Land?